

gang „Master of Education“ für das Lehramt an Grund- und Sekundarschulen/Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule ihr Studium aufnehmen.

Bremen, den 11. November 2008

Der Rektor  
der Universität Bremen

Anlagen:

Anlage 1 Fachspezifische Anlage Erziehungswissenschaft:  
Prüfungsanforderungen und Zugangsvoraussetzungen

Anlage 2 Fachspezifische Anlagen:  
Deutsch  
Elementarmathematik  
Englisch  
Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht  
Kunstpädagogik  
Musikpädagogik  
Religionswissenschaft/Religionspädagogik

**Fachspezifische Anlage für das Studienfach  
„Erziehungswissenschaft“ des Studienganges  
„Master of Education“ für das Lehramt an Grund-  
und Sekundarschulen/Gesamtschulen mit dem  
Schwerpunkt Grundschule der Universität Bremen**

Vom 24. September 2008

§ 1

**Studienumfang und Regelstudienzeit**

Im „Master of Education“ für das Lehramt an Grund- und Sekundarschulen/Gesamtschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule sind insgesamt 13 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) im Bereich Erziehungswissenschaft zu erwerben.

§ 2

**Studienaufbau**

Die Prüfungsanforderungen und die Zuordnung zum Pflicht- und Wahlpflichtbereich für Erziehungswissenschaft sind in Tabelle 1 dargestellt.

§ 3

**Studienverlauf**

Module im Pflichtbereich werden in deutscher Sprache gehalten. Module im Wahlpflichtbereich können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

§ 4

**Prüfungsvorleistungen**

Es sind keine Prüfungsvorleistungen vorgesehen.

§ 5

**Prüfungen**

(1) Prüfungen finden in einer oder mehreren der folgenden Formen statt:

1. mündliche Prüfung,
2. Hausarbeit,
3. Klausur,
4. Referat,
5. Portfolio,
6. Lektüretest,
7. Thesenpapier,
8. Sitzungsvorbereitung und Moderation,
9. Protokolle.

(2) Prüfungen können auch als Gruppenprüfungen mit bis zu 4 Teilnehmenden durchgeführt werden.

(3) Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung zur fachspezifischen Prüfungsordnung vorgesehen.

(4) Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung zur fachspezifischen Prüfungsordnung vorgesehen.

§ 6

**Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Entfällt. Es sind keine abweichenden Regelungen von der fachspezifischen Prüfungsordnung vorgesehen.

§ 7

**Prüfungsanforderungen der Masterprüfung**

Die Prüfungsanforderungen sind in Tabelle 1 aufgeführt.

§ 8

**Masterarbeit und Kolloquium**

Entfällt. Es ist keine abweichende Regelung von der fachspezifischen Prüfungsordnung vorgesehen.

Genehmigt, Bremen, den 11. November 2008

Der Rektor der  
Universität Bremen

Tabelle 1 (Bestandteil der §§ 2 und 7 dieser Anlage)

**M. Ed: für das Lehramt an Grund- und Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Grundschule:  
Prüfungsanforderungen und Musterstudienplan<sup>1</sup>**

### Erziehungswissenschaft

| Modulbezeichnung  | P/<br>WP | CP | Dazugehörige<br>Lehrveranstaltung     | MP/<br>TP | CP | Prüfungs-<br>form | 1.<br>Sem. | 2.<br>Sem.       |
|---|----------|----|---------------------------------------|-----------|----|-------------------|------------|------------------|
| EW L5<br>Schulentwicklung und<br>Qualitätssicherung       | P        | 6  | 5a: Vorlesung                         | TP        | 2  | Gem. § 5 Abs. 1   | 2 V        |                  |
|   |          |    | 5b: Vertiefungsseminar                |           | 4  | Gem. § 5 Abs. 1   | 2 S        |                  |
| EW L6<br>Pädagogische Kompetenzen<br>und Professionalität | P        | 7  | 6a: Vorlesung                         | MP        | 3  | Gem. § 5 Abs. 1   |            | 2 V              |
|   |          |    | 6b: Seminar                           |           | 4  | Gem. § 5 Abs. 1   |            | 2 S <sup>2</sup> |
| Abschlussmodul  | WP       | 21 | Schulbezogenes<br>Forschungspraktikum | MP        | 6  | Masterarbeit      | 2 S        |                  |
|   |          |    | Masterarbeit mit Kolloquium           |           | 15 |                   |            | 2 S              |

Erläuterung:

Lehrveranstaltungsformen: V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung

P/WP: Pflicht/Wahlpflicht

MP/TP: Modulprüfung/Teilmodulprüfung

<sup>1</sup> Der Musterstudienplan stellt für die Studierenden eine Empfehlung für den sachgerechten Ablauf des Studiums dar.

<sup>2</sup> Je nach Lehrangebot kann das Modul auch bereits im 1. Semester des Masters beginnen.